Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 38

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frautreich. (Die Erfetung einer Angahl als terer Benerale), bie fich bei ben Felbmanovern ichlecht bewährt haben, foll nach bem "Petit Journal" von bem Rrieges minifter beabsichtigt fein.

Bulgarien. (Die neueften Greigniffe in Bul: garten) zeigen une eine auffällige Ericheinung, wie fie bie Befdicte faum je geboten bat. Gin gurft, welcher von feinem Bolle geliebt wird und ber bie Armee vor wenigen Monaten gum Sieg über einen überlegenen Begner geführt hat, wirb mitten in ber Racht von einer burch bas Gelb einer befreunbeten Schut: macht gewonnenen Banbe (welche ber Armee, welcher fie anges borte, jur ewigen Schmach gereichen wirb) überfallen und in's Ausland gebracht. Doch Armee und Bolt erheben fich gegen bie Leiter ber Revolution. Der Fürft unter bem größten Jubel bes Bolles und ber Armee fehrt in fein Land gurud. Doch um bem Land eine Invafion burch bie befreundete Sousmacht gu erfparen, legt ber Furft aus freiem Entichluß bie Rrone nieber und geht, von Bolf und Armee tief betrauert, in eine freiwillige Berbannung. Es ift biefes bas größte Opfer, welches ein Surft feit Langem feinem Bolle bargebracht hat. Die Sympathien von Guropa begleiten ben Fürften. Der fleine gurft Alexander hat fich groß gezeigt; größer als fein machtiger Ramensvetter an ber Rema, ber unbeschrantte Berricher bes großen Barenreiches. Es ift fcabe, baß ber Bulgarenfürft es unterlaffen hat, nach bem flegreichen Felbzug gegen bie Gerben eine Felbzugemebaille gu ftiften, ebenfo hatte er gut gethan, eine Debaille "ber Treue" für bie ihm ergebenen Truppen gu befretiren. Ge murbe biefes wefentlich bagu beigetragen haben, bie Erinnerung an ihn bei ben Bulgaren aufrecht ju erhalten.

– (Als Rachträgliches über bie Revolution) erfahren wir, bag bie Letter ber Militarrevolution nach geglücktem Anfchlag ben Befehl gegeben hatten, Die Goforte foll ben gefangenen Furften ermorben. Doch ber ruffifche Ronful Babanom glaubte bie Berantwortung fur eine fo blutige That (bie unter allen Bebilbeten Guropa's ben größten Abicheu hatte erregen muffen) nicht auf fich nehmen gu burfen. Er machte bie lebhafteften Borftellungen und es gelang ihm , eine Burudnahme bes Befehles ju erwirten. Rach folden Bortommniffen ift es febr auffällig, bag bie brei Raifer ben Furften aufforberten, bie gefangenen gubrer ber Militareevolution mit Milbe gu behans beln und fein Tobeeurtheil bes Rriegsgerichtes vollziehen ju laffen. Der Raifer von Defterreich erinnert fich wohl nicht mehr an bie Gretutionen von "Arab", jener von Deutschland an bie von Raftabt und ber Raifer von Rugland an bie gahllofen Tobesurtbeile, welche er an Dibiliften vollziehen ließ! Bei folden Erinnerungen paßt es fich ichlecht, Anbern Dilbe und humanitat porzuschreiben. Doch, wenn jemale Strenge am Blate gemefen, fo ift es ficher bei ber bulgarifchen Militarrevolution.

Berichiedenes.

— (Bagners waschbare Schwammsattelbede zur Berbitung und Heilung bes Sattelbruck bei Pferben.) (Mitgetheili.) Diese waschbare Unterlegebede: — "Babeschwamm,
mit startem Rohseibenstoff überzogen" — soll bem Sattelbrucke
und ber Bildung von hisknoten in wirksamster Beise begegnen
und gedrückte Stellen selbst bei täglichem Gebrauch der Pferbe
binnen wenigen Tagen heilen. — Sie verdankt ihre vorzüglichen
Erfolge im Besentlichen der elastischen Beichheit und Aufsaugungsfähigkeit des Schwammes, der neutralen und friktionirenden
Eigenschaft des Rohseivenstosses und schließlich der, durch nehartige Steppnahtgänge, — ausgeführt mittels dickem Seidensaden, — erzeugten, mäßigen Bentilation. — Die Sattellage
wird absolut troden gehalten und vor Erhihung und nachheriger
zu schneller Absühlung und Erkältung geschüht. Diese Decke
wird nicht hart und bildet keine Falten.

Preise per Stud: Chabraquen-Form Fr. 13. —, für Bodfattel und Sattelform Fr. 12. 50, mit blau wollenem Uebergug nach Außen Fr. 3. 75 pro Stud mehr.

Bebrauchsanleitung : Die Schwammbede muß por bem Bes

brauch an ber inneren Seite mit Wasser reichlich getrankt werben, weil trodener Schwamm langsam, seuchter Schwamm bagegen sofort ben Schweiß aufsaugt. — Auch ist Feuchtigkeit zur Ershaltung ber bem Schwamme eigenen clasisischen Beichheit nothswendig: bruckt sich baher bie Dede an ben Stellen, wo ber Sattel ausliegt, zusammen und erscheint hart, so ist bieses ein untrügliches Beichen, daß ber Schwamm nicht genügend Feuchtige keit enthält. — In biesem Falle wird die nöthige elastische Beiche beit burch ein gründliches Wasserbab sofort wieder hergestellt. Bleibt jedoch bei alten Deden bieses Wasserbad unwirksam, so ist die Dede ber Wässe bebürftig.

Bur Erhaltung bes Robseibenftoffes und ber Porofitat besfelben ift zu empfehlen, von Beit zu Beit bie innere Seite mit Seifwaffer und weicher Burfte von Schmut und haaren reinigen zu laffen.

Bei gebrudten Pferben und noch nicht vernarbten Drucftellen ift die entsprechende Stelle ber Dede, nachbem sie gut angefeuchtet ift, mit Salizpisalbe reichlich einzureiben; auch tann ein leinenes Läppchen zur Aufnahme ber Salbe forgfältig angeheftet werben. — Eine Druckwunde wird sobann nach wenigen Tagen neue haut zeigen. Das Läppchen muß zuweilen erneuert, resp. bie Dede von den Feittheilen ber Salbe gereinigt werden.

But Bafche wird die Dede 1 Stunde in lauwarmem Baffer geweicht, bemnachft mit Seife und Baffer, nöthigenfalls mit einem geringen Jusas von Soda, gewaschen und schließlich in reinem Baffer gespult und ausgedrückt, iv der Beise, wie man einen Schwamm reinigt. Bur besseren Konservirung des Schwams mes ift es vortheilhaft, dem letten Basserbade eine hand voll Salz hinzuzufügen. Gründliches Austrodnen ist nur dann erforderlich, wenn die Dede tagelang nicht benutt wird. Die Dede kann bezogen werden von herrn A. Bagner, Berlin NW. 21, Klensburgerstr. 16, oder von herrn T. Stadler, rue du Montblanc 3, in Genf.

Bibliographie.

Eingegangene Berte.

- Revue de Cavalerie. 17e Livraison Août 1886. Ilme année. Paris, Berger - Levrault & Co., Librairie militaire.
- 73. hebler, Friedr., Prof., Das kleinste Kaliber ober bas zw kunftige Infanteriegewehr. 8°. 142 S. Mit 4 Tabellen und 2 Tafeln. Burich und Leipzig, Albert Müller's Verlag, Preis Fr. 6. —.
- 74. Jahresberichte bes Bentraltomites und ber Sektionen bes Schweizerischen Militar-Sanitats-Bereins. V. Beceinsjahr 1885/1886. 80. 47 S. Burgborf.
- 75. Geschichte bes Feuerwertswesens in ben lesten 50 Jahren. Festschrift aum 8. Sept. 1886. 80. 103 S. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 2. —.
 76. Tuma, N., Die östliche Baltan halbinsel. Militärgeographisch.
- 76. Tuma, A., Die öftliche Baltan halbinfel. Militargeographilch, ftatiftlich und triegehistorisch bargestellt. Mit 4 Karten und Planstigen. 80. 269 S. Wien, Karl Gerold Sohn, Restag, Refe farten, Re 9. 35.
- Berlag. Preis farton. Fr. 9. 35.
 77. Die erste Shlacht im Zukunftskriege. Berichte aus bem Hauptquartier. Mit 1 Karte. 8°. 42 S. Hannover, Helwing'sche Berlagsbuchhandlung. Breis Fr. 1. 60.
 78. Revue de cavalerie. IIe année. 18e Livraison.
- Revue de cavalerie. He année. 18e Livraison. Septembre 1886. Paris, Librairie militaire, Berger-Levrault & Co.
- 79. von Rubalich, t. preuß. Major, Die Terrain-Retognoszirung mit Rudficht auf die Truppenführung, nebst Anleitung zum Kroftren und Abfassen ber Berichte. 2. Austage. 8°. 183 S. Mit 6 Figurentaseln. Met, Georg Lang.

Soeben erschien bei Cæsar Schmidt in Zürich und ist in jeder Buchhandlung der Schweiz vorräthig:

Praktischer Truppenführer.

Ein Feldtaschenbuch zum Gebrauche bei taktischen Arbeiten, Kriegsspiel und Felddienstübungen, Manövern und im Kriege. Im Speciellen für den schweizer.

Truppenführer bearbeitet.

Preis eleg. carton. Fr. 3. 60.

Beilage: Schweizerische Militärliteratur aus dem Verlage von Grell Jüfli & Co., Zürich.